



Eine starke Gemeinschaft

Keine Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen der Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

**Finanzmarktteilnehmer:
WWK Pensionsfonds AG
LEI: 529900H7OPL9TTLGYE60**

Stand: November 2023

Erklärung der WWK Pensionsfonds AG

Die WWK Pensionsfonds AG ist eine Tochtergesellschaft der WWK Lebensversicherung a. G. und hat die operative Steuerung der Kapitalanlagen an die Konzernmutter ausgegliedert, die die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts, kurz „PAI“) berücksichtigt.

Daher werden die PAIs bei Anlageentscheidungen für die Kapitalanlagen der WWK Pensionsfonds AG zwar betrachtet, jedoch wird keine separate Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für die Gesellschaft erstellt. In der konsolidierten Erklärung der WWK Lebensversicherung a. G. für den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren ist die WWK Pensionsfonds AG berücksichtigt.

Die WWK Pensionsfonds AG teilt die Prinzipien und Strategien der WWK Lebensversicherung a. G., die diese in ihrer Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren darstellt. Diese werden in den nachfolgenden Abschnitten erläutert.

Die WWK Pensionsfonds AG strebt an, zum 30.06.2024 eine eigene Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu erstellen.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der WWK Lebensversicherung a. G.

Die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen der Kapitalanlage der WWK Lebensversicherung a. G. werden über PAI-Indikatoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und ordnungsgemäßer Staats- und Unternehmensführung sichtbar gemacht.

Der CO₂-Fußabdruck der Unternehmen, in die sie investiert hat, deren Verbrauch von nicht erneuerbarer Energie und die Auswirkungen der Unternehmenstätigkeiten auf die Biodiversität sind Beispiele für grundlegende Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren.

Im sozialen Bereich werden beispielsweise Verstöße gegen die Regeln des UN Global Compact („UNGC“) erfasst oder die Gleichbehandlung der Geschlechter bei Entlohnung und Aufstiegschancen durch entsprechende Indikatoren bewertet.

Bei Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen werden beispielsweise die Intensität der Treibhausgasemissionen oder Verstöße gegen soziale Bestimmungen als Indikatoren herangezogen.

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der WWK Lebensversicherung a. G.

Der Vorstand der WWK Lebensversicherung a. G. hat die nachfolgenden Strategien zum Umgang mit den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren am 22. Juni 2023 beschlossen. Verantwortlich für die Umsetzung der Strategien ist der für das Portfoliomanagement verantwortliche Bereichsleiter des Bereiches Kapitalanlagen.

Aufgrund der noch eingeschränkten Datenversorgung ist es derzeit schwierig, konkrete Ziele zu einzelnen PAIs zu definieren. Daher konzentriert sich die WWK Lebensversicherung a. G. bei ihren Investitionsentscheidungen aktuell darauf vorwiegend Investments zu tätigen, zu denen valide Daten vorhanden sind. Hierzu greift sie auf entsprechende ESG-Ratings, die von entsprechenden Anbietern bezogen oder anhand vorgefertigter Fragebögen selbst erstellt werden, zurück. Das Ziel ist dadurch die Coverage der PAIs in ihrem Bestand zu erhöhen. Insbesondere vermeidet die WWK Lebensversicherung a. G. den Kauf von Investments, die die Coverage verschlechtern würden. Eine Gewichtung einzelner PAIs, ebenso wie die Definition quantitativer Ziele und Maßnahmen um diese zu erreichen, wird die WWK Lebensversicherung a. G. erst vornehmen, wenn eine entsprechend hohe Datenqualität erreicht ist.

Zur Berechnung der PAI-Indikatoren greift sie in erster Linie auf den Datenanbieter MSCI ESG Research Inc. zurück. Darüber hinaus verwendet die WWK Lebensversicherung a. G., wo immer verfügbar, Datenlieferungen von externen Assetmanagern bzw. Kapitalverwaltungsgesellschaften, Daten von Dienstleistern wie Bloomberg, sowie im Einzelfall eigene Recherchen (beispielsweise Fondsmanagerinterviews gemäß WWK-ESG-Fragebogen). Alle Daten werden den von MSCI verwendeten Modellen angepasst. Die Daten werden für den gesamten Kapitalanlagebestand monatlich aktualisiert und auch historisiert. Hierdurch werden zukünftige Veränderungen leichter zu verfolgen und einzuschätzen.

Die Feststellung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgt entsprechend den Vorgaben der Delegierten Verordnung. Es wurden die 18 sogenannten Pflichtindikatoren aus der Delegierten Verordnung (Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren sowie Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung) sowie zwei Wahlindikatoren zur Darstellung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen festgelegt. Da die WWK Lebensversicherung a. G. aktuell neben den 18 Pflichtindikatoren noch keinem PAI eine herausragende Rolle in ihrem Anlageportfolio beimisst, hat sie sich bei den Wahlindikatoren für PAIs aus dem Bereich Emissionen und Menschenrechte mit einer möglichst hohen Abdeckung in ihrem Bestand entschieden.

Bei der Ermittlung der PAIs des Kapitalanlagebestandes für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 ist die WWK Lebensversicherung a. G. wie folgt vorgegangen:

Der Kapitalanlagenbestand aller Konzernunternehmen wurde jeweils zum letzten Quartalstag, respektive zum 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember, soweit möglich (beispielsweise anhand von TPT-Daten) zerlegt. Zu allen Einzelpositionen und zu den Fonds wurden sodann die aktuell verfügbaren PAI-Daten aus den beschriebenen Datenquellen ermittelt. Für die notwendigen Berechnungen, beispielsweise die Ermittlung der THG-Emissionen oder des CO₂-Fußabdrucks haben wir uns streng an den Rechenmodellen im Anhang 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission vom 6. April 2022 und an den von MSCI beschriebenen Rechenmodellen orientiert. Insbesondere erfolgte die Gewichtung immer entsprechend des Marktwertes der Position im Gesamtbestand. Positionen, für die keine PAI-Daten ermittelt werden konnten, wurden hierbei nicht berücksichtigt, um zu verhindern, dass Kennzahlen sich verbessern, wenn keine Daten vorliegen.

Um konsistent zu sein mit den PAI-Daten aus Fonds, zu denen wir überwiegend Daten des Dienstleisters MSCI nutzen, wurde die Coverage auf Basis der Investments ermittelt und nicht marktwertgewichtet. Eine Coverage von 50 % bedeutet insofern, dass für fünf von 10 Investments im Kapitalanlagenbestand der entsprechende PAI ermittelt werden konnte und nicht, dass dies für 50 % des Marktwertes der Kapitalanlage möglich war.

Aus den nunmehr für die oben genannten vier Quartale ermittelten PAIs und Coverages wurde dann jeweils der Durchschnitt gebildet und in die Tabelle übernommen.

Bezüglich möglicher Fehlermargen verweist die WWK Lebensversicherung a. G. auf den von ihr überwiegend genutzten führenden Datenprovider für Nachhaltigkeitsdaten. Datenlücken oder Datenfehler, die bei diesem Datenanbieter auftreten und durch sonstige Datenlieferungen (EETs) bzw. eigenen Recherchen nicht geschlossen oder geschätzt bzw. erkannt werden können, kann die WWK Lebensversicherung a. G. nicht beheben.

Mitwirkungspolitik der WWK Lebensversicherung a. G.

Investments in börsennotierte Aktiengesellschaften werden von der WWK Lebensversicherung a. G. ausschließlich über indirekte Investmentvehikel (Publikumsfonds, Exchange Traded Funds (ETFs) sowie Spezialfonds) getätigt. Sämtliche Spezialfonds werden von unserer Kapitalverwaltungsgesellschaft, der Universal-Investment GmbH, verwaltet. Daher fällt auch die Ausübung von Stimmrechten in den Aufgabenbereich der Universal-Investment GmbH.

Die Universal-Investment GmbH bedient sich bei der Wahrnehmung der Stimmrechte der zu den Sondervermögen gehörenden Aktien der Unterstützung des externen Dienstleisters Glass, Lewis & Co.

Die Mitwirkungspolitik der Universal-Investment GmbH kann unter folgendem Link eingesehen werden:

<https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik>

Detailinformationen zu den von der Universal-Investment GmbH verwendeten Richtlinien und Kriterien können den nachfolgenden Links entnommen werden:

- Die „Analyseleitlinien für Hauptversammlungen“ (ALHV) des Bundesverband Investment und Asset Management e.V.:
https://www.bvi.de/fileadmin/user_upload/Regulierung/Branchenstandards/ALHV/ALHV_2023_neu.pdf
- Die Auslands-Richtlinien sowie die „Environmental, Social & Governance Initiatives“ von Glass, Lewis & Co.:
<https://www.glasslewis.com/voting-policies-current>

Bezugnahme auf international anerkannte Standards der WWK Lebensversicherung AG

Mit den United Nations (UN) Principles for Responsible Investment (UNPRI) liegt seit 2006 ein Rahmenwerk vor, das von institutionellen Anlegern weltweit als Leitfaden und Benchmark für nachhaltiges Investieren genutzt werden kann. Dieses Rahmenwerk setzte sich in den vergangenen Jahren zunehmend als Standard für nachhaltige Kapitalanlagen für institutionelle Anleger durch.

Die WWK Lebensversicherung a. G. selbst stellt mit ihrer Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren keinen Bezug zu international anerkannten Standards her.

Bei der Auswahl von externen Fonds und Mandaten entscheidet sich die WWK Lebensversicherung a. G. prinzipiell für Asset Manager, die die Grundsätze für verantwortungsbewusste Investments (Principles for Responsible Investment) der UN unterzeichnet haben, auch wenn sie selbst diese nicht unterschrieben hat.

Zur Quantifizierung der Auswirkungen der aus dem Klimawandel erwarteten Risiken wurden von einer Gruppe von Zentralbanken und Finanzaufsichtsbehörden, dem NGFS (Network for Greening the Financial System), verschiedene Klimaszenarien entwickelt. Diese Klimaszenarien des NGFS werden jeweils durch einen Pfad für den künftigen CO₂-Preis beschrieben. Dabei dient der CO₂-Preis vereinfachend als Maß für die Intensität der gesamten klimapolitischen Maßnahmen.

Für die Definition der Klimawandelszenarien für die WWK Lebensversicherung a. G. wurde erstmalig in 2022 auf drei Klimaszenarien des NGFS zurückgegriffen:

- Base Scenario: Das NGFS Baseline Scenario basiert auf der Fortschreibung aktueller Trends unter der Annahme, dass keine weiteren klimapolitischen Maßnahmen erfolgen, es jedoch auch nicht zu einer Klimaveränderung kommt
- Delayed Transition: Umsetzung klimapolitischer Maßnahmen bis 2030 verzögert, erfolgt dann abrupt und ungeordnet; Net-Zero-CO₂-Emissionen erst nach 2070; Begrenzung der globalen Erwärmung auf unter 2°C
- Current Policy: Keine neuen klimapolitischen Maßnahmen (über bereits bestehende hinaus). Globale Erwärmung > +3°C